



Bad Großpertholz

der gemeinsame Weg



Harbach



St. Martin



Harmansschlag



Karlstift

Ein klein wenig
zufrieden sein
im Frieden sein
alltätliches schätzen lernen
vom „Gemeinen“ nicht entfernen
weder sehr gut noch sehr schlecht
einfach gerade recht
zum Leben
ein kleines Lachen
ein kleines Danke
eine kleine Geste der Freundlichkeit
ein klein wenig
für mehr Menschlichkeit

Nyree Heckmann

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir haben seit 1. Juli einen neuen Bischof.
Und wir haben seit 10 Jahren einen Pfarrverband.

Seit wann gibt es Bischöfe?

Und wieso? Vielleicht tauchen in manchen von uns solche Fragen auf. Nun, nach der Auferstehung Jesu sind die Apostel ausgereist, um das Evangelium in die Welt zu tragen. Sie haben in wichtigen Städten je eine Gemeinde gegründet. Sie ernannten gute Leute, welche die Gemeinde leiten konnten und sind weitergereist. Manchmal hießen die „Älteste“, manchmal „Episkopoi“. (daraus wurde das Wort Bischof).

Ein bewegender Abschied

Paulus traf sich ein letztes Mal im Hafen von Milet mit den Ältesten von Ephesus. Es herrschte gedrückte Stimmung. Sie werden einander wohl nie wiedersehen. Er beschwört sie: „Habt acht auf euch selbst und auf die Herde, in welcher der hl. Geist euch als Aufseher (= Bischöfe) eingesetzt hat.“ Das Wort Aufseher hat einen schlechten Klang, seit es KZ-Aufseher gab. Paulus meinte etwas sehr Anständiges: Leute, die für ihre Gemeinschaft Verantwortung übernahmen. Je mehr sich das Christentum in aller Welt ausbreitete, umso genauer musste die Christenheit strukturiert werden. (Bischöfe, Priester, Diakone). So viel sich im Lauf von 2000 Jahren verändert haben mag, immer noch ist das Kollegium aller Bischöfe die Nachfolge-Institution der 12 Apostel.

Neuer Bischof

Unser neuer Herr Bischof hat es in seiner Antrittsrede sehr schön gesagt: Er will uns in allem vorangehen, er will in unserer Mitte gehen und uns nahe sein, er will hinterher gehen, jenen helfen, die am Weg zurückbleiben könnten. Ihm und uns können wir nichts Besseres wünschen, als dass ihm dies recht gut gelingen soll!

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Rudolf Pinger und
Diakon Mag. Peter Neugschwandtner,
Röm.Kath. Pfarramt 3972 Bad Großpertholz
Druck: berger-print, 3950 Gmünd
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes der Pfarren Bad Großpertholz, Harbach, Harmanschlag, Karlstift und St. Martin.
Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, vom Autor des jeweiligen Beitrages zur Verfügung gestellt.

10 Jahre Pfarrverband

Gerade rechtzeitig konnten wir uns einen Namen geben: „Lainsitztal“. Vor 10 Jahren war uns noch nicht ganz klar, wie das funktionieren würde. Die bange Frage, ob eine der fünf Pfarren übermächtig oder eine unter die Räder kommen würde. Aber wir alle haben uns bemüht um Rücksichtnahme und um Gerechtigkeit. In jeder Pfarre gibt es immer wieder Leute, die sich verantwortlich wissen. Dafür möchte ich gerne „danke“ sagen und für die kommenden Jahre bitten, sich eher zu steigern als nachzulassen.

Service-Geist

Es hat sich gut eingeführt, dass jede Pfarre einmal im Jahr für die anderen vier ein besonderes Ereignis gestaltet (Wallfahrt, Jubelmesse,...) sowie die Festvesper an einem der großen Feiertage. Ich möchte einladen, dieses gemeinsame Feiern zu pflegen. Es lässt uns zu einer größeren Gemeinschaft zusammenwachsen, wobei jede Pfarre den anderen einen schönen Dienst leisten kann. Wir können so einander noch besser verstehen und eventuell auch aneinander wachsen. Ich empfinde es so: Keine unserer Pfarren hat einer anderen etwas an Bedeutung genommen. Eher haben wir einander wertschätzen gelernt. So könnte es bleiben!

Herzliche Grüße und beste Wünsche für das neue Arbeitsjahr sagen Ihnen allen
Ihre Seelsorger

Rudolf Pinger

Herbert Weinsteiner

Mag. Peter Neugschwandtner

Inhalt:	Seite:
Editorial	2
Gedenk- und Bedenkjahr 1938	3
Pfarre Bad Großpertholz	4
Pfarre Harbach	5
Nacht der 1000 Lichter, Rückblick Ministrantenausflug	6
Jugendmesse on Tour, Nachrichten Pfarrverband	7
Pfarre Harmanschlag	8
Pfarre Karlstift	9
Pfarre St. Martin	10
Veranstaltungen im Pfarrverband	11
Termine	12

In eigener Sache:

Alle, die die Herausgabe der Pfarrnachrichten unterstützen wollen, bitten wir, Ihren Beitrag persönlich in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei einzubringen. Nachdem jede Pfarre die Kosten selbst trägt, verbleiben auch die Spenden in der eigenen Pfarre. Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“

Gedenk - und Bedenkjahr 1938

Vor 80 Jahren, am 9. November 1938, organisierten die Nationalsozialisten in Deutschland und Österreich brutale Anschläge gegen Juden und jüdische Einrichtungen. 300 Synagogen standen in dieser Nacht in Flammen. Tausende jüdische Häuser wurden randaliert und geplündert, sowie zahlreiche jüdische Friedhöfe geschändet. Diese Reichspogromnacht war der grauenhafte Auftakt zum größten Völkermord aller Zeiten. Noch nie war das Volk Israel so blutig verfolgt worden, wie in den darauffolgenden Jahren des Holocaust. Über 6 Millionen Juden wurden in dieser Zeit wegen ihrer Rasse und wegen ihres Glaubens an JAHWE den einen und einzigen Gott, der auch unser Gott ist, auf grausamste Weise gefoltert und ermordet. Frauen und Männer, Alte und Kinder. Wie konnte so etwas nur möglich sein?! Ursache für solche Greuel sind Intoleranz, Hass, Neid und Fanatismus, sowie eine, sich selbst absolut setzende Ideologie. So haben leider auch viele Christen im Lauf der Geschichte, seit dem Mittelalter, Juden diskriminiert und verfolgt. Andererseits haben viele Christen sich in den Jahren der Verfolgung viele Christen auf die Seite der verfolgten Juden gestellt. Sie haben erkannt, dass das Christentum aus dem Judentum hervorgeht. In diesem Sinne bekannte auch der damalige Widerstandskämpfer und evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer: „Nur wer sich für die Juden einsetzt, kann sich Christ nennen“. Weiters ermahnte er die Kirche, dass sie vom Sendungsauftrag Jesu her, immer auf der Seite der Opfer stehen muss. Papst Johannes XXIII, der seinerzeit als Erzbischof einigen tausend Juden das Leben gerettet hat, sagte: „Wer die Juden verachtet, verachtet auch unseren Herrn Jesus Christus, der selbst Jude war“.

So soll dieses Gedenkjahr für uns Christen in besonderer Weise Anlass sein der vielen ermordeten Jüdinnen und Juden zu **ge**-denken, sowie unser Verhältnis zum Judentum zu **be**-denken.

Die gemeinsamen Wurzeln

Das II. vatikanische Konzil stellt bei seiner Besinnung auf die Kirche klar heraus, dass das Volk des neuen Bundes – die Kirche – mit dem Stamme Abrahams – den Juden – geistlich verbunden ist. So bekennt die Kirche, dass die Anfänge ihrer Erwählung und ihres Glaubens bereits bei den Patriarchen (Abraham, Isaak, Jakob,) bei Moses, David und den Propheten zu finden sind. Auch betont das II. Vat. Konzil, dass Jesus Christus unser Herr und Erlöser selbst dem

Fleische nach dem jüdischen Volk entstammt, dem Sohn der Jungfrau Maria, einem jüdischen Mädchen. Ebenfalls betont das Konzil dass aus dem jüdischen Volk die 12 Apostel stammen, also die Grundfesten und Säulen der Kirche, sowie die ersten Jünger, die das Evangelium Christi der Welt verkündet haben.



Die Kirche ist im Volk Israel vorausgebildet

Die Erwählung Israels als Gottesvolk ist das Zeichen der künftigen Sammlung aller Nationen. Israel ist das Volk zu dem Gott zuerst gesprochen hat und ihm seinen Namen offenbart. Im Unterschied zu den anderen Nichtchristlichen Religionen ist der jüdische Glaube schon Antwort auf die Offenbarung Gottes im Alten Bund. Die Berufung Israels ist unwiderruflich. Der Bund mit Mose wurde von Gott nicht aufgehoben, sondern in Jesus Christus erfüllt. So bleibt auch das Alte Testament für uns Christen unaufgebbares und verpflichtendes Glaubensgut. Blickt man in die Zukunft, so streben Juden und Christen demselben Ziel zu. Wir erwarten den Messias der die Welt erlöst und vollendet. Als Christen erkennen wir diesen Messias in Jesus Christus, dem gekreuzigten, auferstandenen und erhöhten Herrn, dessen Wiederkunft wir erwarten. Ähnlich erwarten die Juden das Kommen des Messias am Ende der Zeiten, dessen Züge allerdings verborgen bleiben.

Zum Verhältnis Christentum – Judentum

Im Hinblick auf das reiche gemeinsame Erbe von Christen und Juden will die Kirche die gegenseitige Kenntnis und Achtung fördern, die vor allem die Frucht biblischer Studien und des geschwisterlichen Gesprächs ist.

Aus diesem Bewusstsein heraus, sowie der Liebe des Evangeliums entsprechend, beklagt die Kirche alle Hassausbrüche, Verfolgungen und Manifestationen des Antisemitismus, die sich jemals von jemanden gegen die Juden gerichtet haben. Deshalb verwirft auch die Kirche jede Diskriminierung eines Menschen, oder jeden Gewaltakt gegen ihn, um seiner Rasse, seines Standes oder seiner Religion willen, weil dies dem Geist Jesu Christi zutiefst widerspricht!

Inhalt: Peter Neugschwandner



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Die weiteren Termine für unseren Tritsch-Tratsch im Pfarrhof sind:
12. September, 10. Oktober, 14. November
jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

Bitte unbedingt melden, wenn eine Fahrgelegenheit benötigt wird!

Ansprechpersonen: Eva Mörzinger, Brunhilde Prager, Pfarrkanzlei: Tel. 02857/2216

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Pater Alois Ortner, SVD: Priester und Baumeister



Unsere Pfarre lud P. Ortner für Samstag, 14. Juli, zu einem Vortrag mit Bildern und Videos ein. Es war für uns sehr wichtig

zu wissen, was mit unseren Spendengeldern alles möglich gemacht wird. Nach der Hl. Messe berichtete der Missionar über seine Projekte in der Pfarre Sibuyan/ Philippinen.

Pater Alois Ortner, Steyler Missionar, geboren in Tragwein im Mühlviertel, OÖ, wirkt seit 31 Jahren als Missionar auf den Philippinen.

Er ist nicht nur Seelsorger, sondern auch Baumeister, Arbeiter und vieles mehr. So hat er in den letzten Jahrzehnten Brunnen gegraben, Wasserleitungen gelegt, Schulen errichtet, Straßen und Hängebrücken gebaut, damit in den unwegsamen Bergregionen die Kinder die Schule besuchen können.

Sein nächstes Projekt ist die Fertigstellung der Basilika. Mit Mitteln seiner Wohltäter kann er auch den Kindern zu essen geben, damit sie überhaupt fähig sind zu lernen. Pro Woche verteilt er 350 kg Reis an sieben Schulen.

Für den Weiterbau seiner Projekte und die Fertigstellung der Basilika braucht er viele Gönner. So hofft er, auf diese Weise und durch den Verkauf seines Fotobuches, Wohltäter zu finden. Aus diesem Grund wird seit einigen Jahren ein Teil des Reinerlöses unseres Adventmarktes für die Projekte von P. Ortner gespendet. Für alle Unterstützer wird in P. Ortners Pfarre jede Woche ein Gottesdienst zelebriert.

Für alle die privat etwas geben wollen, hier das Spendenkonto:

ERSTE BANK

IBAN: AT26 2011 1800 8068 0800

Verwendungszweck: 3367 P. Ortner

In der Pfarrkanzlei liegen auch noch einige Fotobücher auf, die zum Preis von 7€ erhältlich sind.



Senior High School Bau

Foto aus dem Bildband, welcher zum Kauf angeboten wird.



Ein besonderes **DANKE-SCHÖN** gilt all jenen Personen, die sich für die **CARITAS-Haussammlung** zur Verfügung gestellt haben.

Der Ertrag aus dieser Sammlung wird für bedürftige Personen in Niederösterreich verwendet.

Zur Feier des **ERNTE-DANK-GOTTESDIENSTES**

am **Sonntag, den 7. Oktober 2018,**
um **9:30 Uhr**

laden wir sehr herzlich ein.

Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein im Pfarrstadel.



Die **Gottesdienste zu Allerheiligen** sind wie folgt:

1. Nov. 2018 – 9:30 Wort-Gottes-Feier
13:30 Hl. Messe mit
Friedhofsgang

2. Nov. 2018 – 19:00 Hl. Messe



Zu Ehren des Heiligen Hubertus

Schutzpatron der Jäger
(aber auch der Kürschner, Optiker, Büchsenmacher)

wird am Sonntag, den **4. Nov. 2018** der Gottesdienst als „**HUBERTUS-MESSE**“ gefeiert.

Die musikalische Umrahmung übernimmt die Jagdhornbläsergruppe Gmünd.

Danach lädt der Pfarrkirchenrat in den Pfarrstadel zu Tee und Glühwein ein.

Der Namenstag des NÖ - Landespatrons, dem **Heiligen Leopold**, ist am **15. November 2018**.

Aus diesem Anlass wird in der Pfarrkirche um **17:00 Uhr** eine **heilige Messe** zelebriert.



FIRMUNTERRICHT 2019

Wir ersuchen alle Eltern, welche ihr Kind im nächsten Jahr firmen lassen möchten um Anmeldung bei Herrn Pfarrer Pinger bis spätestens **8. Dezember 2018**.

Der Firmunterricht wird von Herrn Johannes Stöger (Religionspädagoge) geleitet werden.



VORSCHAU

- Ein **ADVENTMARKT** für einen guten Zweck (wird noch bekanntgegeben) wird voraussichtlich am 8. und 9. Dez. 2018 im Pfarrstadel stattfinden.

Nähere Informationen erfolgen zeitgerecht.

- **GOTTESDIENST am HEILIGEN ABEND**

Wir laden alle Pfarrangehörigen und Gäste sehr herzlich zur gemeinsamen Feier der **Christmette** am 24.12.2018 um **18:00 Uhr** in die Pfarrkirche ein.

Nacht der 1000 Lichter

**31. Oktober um 18.00 Uhr
in der Pfarre Harmanschlag**



Nacht der 1000 Lichter – St. Martin 2016
Foto: Johann Gattringer

Am Abend des 31. Oktober erstrahlen in vielen Pfarren tausende Lichter. Sie möchten uns einstimmen auf das Allerheiligen Fest. Kirchen, Kapellen, besondere Orte, Wege, Labyrinth – viele verschiedene Projekte laden dazu ein, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen.

Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der „Alltags-Heiligen“.

Jener, die im Verborgenen Gutes tun, sollen die Welt heller machen.

– SEI DABEI

Der Lichterglanz der Nacht der Tausend Lichter weist darauf hin, dass es das „Heilige“ auch in meinem persönlichen Leben gibt – und nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

Das Heilige entdecken.

Zu Allerheiligen gedenken wir aller unbekannten Heiligen, also aller Menschen, die zwar ein „heiliges“ Leben führten, aber nicht heilig gesprochen wurden.

Alltags-Heilige, könnte man sagen, lassen etwas von der Gegenwart Gottes spüren.

„Heilig“ also „heil machend“ können wir wohl all das nennen, das uns hilft, mehr zu uns selbst und zu Gott zu finden.

So gibt es in jedem Menschen das Heilige, auch wenn es oft unerkannt oder unbeachtet bleibt.

Die unzähligen kleinen Lichter der Nacht der 1000 Lichter möchten darauf aufmerksam machen. Das Heilige gibt es überall zu finden und hat eine unglaubliche Strahlkraft.

Die Lichter laden ein, ruhig zu werden und dem Heiligen in sich selbst nachzuspüren.

Impulse, Texte, Musik, begehbare Labyrinth, Lichterwege usw. können das Spiel mit Licht und Dunkelheit zusätzlich unterstützen.

Rückblick Ministrantenausflug

Alle Ministranten des Pfarrverbandes waren am 24. Juli zu einem „tierischen“ Ausflug, nämlich in den Tierpark Stadt Haag, eingeladen. 19 Mädchen und Buben nahmen das Angebot unserer Ministrantenbetreuerin, Frau FL Brunhilde Prager, gerne an. Nicht nur der Tierpark, sondern auch der herrliche Spielplatz fanden viel Zustimmung. Das gute Mittagessen schmeckte allen.

So hoffen wir, dass auch im nächsten Jahr der Ministrantenausflug des Pfarrverbandes wieder so großen Anklang findet, ist er doch ein Dank der Pfarren für die treuen Dienste der Ministranten.



Die Ministranten bedanken sich bei allen Pfarren für diesen schönen Ausflug.

55 Jahre Priester



Am 29. Juni 1963 wurde Pfarrer Rudolf Pinger zum Priester geweiht.

Zu diesem besonderen Jubiläum dürfen wir nachträglich, im Namen des gesamten

Pfarrverbandes, unserem Herrn Pfarrer Rudolf Pinger besonders herzlich gratulieren.

Nach einigen Stellen als Kaplan, darunter auch in Weitra und als Pfarrer, zuletzt in Heidenreichstein, übernahm er im September 2004 die Pfarre Harbach. Doch

dabei blieb es nicht – im Jahre 2006 wurde ihm auch die Seelsorge für die Pfarren St. Martin und Harmanschlag übertragen. Doch der Wirkungskreis von Pfarrer Pinger vergrößerte sich zwei Jahre später um die Pfarren Bad Großpertholz und Karlstift.

In seiner ruhigen und freundlichen Art und mit viel Elan bewältigt er seitdem diese große Aufgabe.

Wir wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Kraft und Freude für seine seelsorgereiche Arbeit im Pfarrverband „Lainsitztal“.

Jugendmesse ON TOUR (JoT) – im Dekanat Gmünd

Seit November 2017 läuft im Dekanat Gmünd das Projekt „Glaubenserneuerung im Dekanat Gmünd“, für das Benedikt Habison als Koordinator zuständig ist. Die Jugendmesse ON TOUR ist eine Initiative der MISSION WALDVIERTEL, die wesentlich vom Jugendgebetskreis in Schrems getragen wird. Das Ziel der JoT besteht darin, v.a. jungen Menschen einen lebendigen Zugang zur Heiligen Messe zu eröffnen, eine tiefgehende Glaubenserfahrung zu ermöglichen und gemeinsam lebendige Kirche zu erleben. Dies erfolgt v.a. durch moderne christliche Musik.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Tour-Start heuer

**am 8. September um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin ist.**

JoT 2018 / 2019 (Aktueller Überblick) 2018

September	8.9.	St. Martin	19:00
Oktober	13.10.	Gmünd I	18:00
November	10.11.	Waldenstein	18:00
Dezember	8.12.	Suchdol (CZ)	17:00

2019

Jänner	12.1.	Eisgarn	19:00
Februar	16.2.	Gmünd II	18:30
März	9.3.	Unserfrau	18:00
April	6.4.	Schrems	18:00
Mai	11.5.	Haugschlag	?
Juni	15.6.	Weitra	19:00

Einteilung für Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

Ab September 2018 können folgende Personen kontaktiert werden:

Taufen:

Pfarre Harbach:

Pfarrer Rudolf Pinger: Tel. 02858/85147

Pfarren Bad Großpertholz, Harmanschlag, Karlstift und St. Martin:

Diakon Mag. Peter Neugschwandtner:
Tel. 0664/3923449

Kaplan Mag. Dr. Herbert Weissensteiner:
Tel. 02852/52278

Hochzeiten:

Pfarre Harbach:

Pfarrer Rudolf Pinger, Tel. 02858/85147

Pfarren Bad Großpertholz, Harmanschlag, Karlstift und St. Martin:

Kaplan Mag. Dr. Herbert Weissensteiner:
Tel. 02852/52278

Es wird auch Diakon Mag. Peter Neugschwandtner weiterhin für Trauungen zur Verfügung stehen.

Begräbnisse:

Pfarre Harbach:

Pfarrer Rudolf Pinger, Tel. 02858/85147

Pfarren Bad Großpertholz, Harmanschlag, Karlstift und St. Martin:

Diakon Mag. Peter Neugschwandtner:
Tel. 0664/3923449

Erntedank

Am **Sonntag, den 7. Oktober 2018** findet um **9:30 Uhr** das alljährliche Erntedankfest statt.

Segnung der Erntedankkrone
Kinder der Pfarre Harmansschlag dürfen die Messe mitgestalten

Anschließend kleine Agape vor der Kirche mit Brot, Wasser und Wein.
Veranstaltet vom Pfarrgemeinderat.



Die Haussammler der Pfarre Harmansschlag bedanken sich für die diesjährige Caritas-Spende.

Das Geld, das bei der Haussammlung gesammelt wurde, wird direkt in Niederösterreich für Notleidende verwendet. DANKE

Termine Wortgottesfeier in der Kapelle Angelbach:

Mittwoch, 19. September 2018

Mittwoch, 17. Oktober 2018

Mittwoch, 21. November 2018

jeweils um 19:30 Uhr

Gedanken zum Ehrenamt

Sicher ist es Ihnen auch schon passiert. Sie arbeiten für die Öffentlichkeit oder im Ehrenamt, geben Ihr Bestes und dann „ernten“ Sie Undank und womöglich üble Nachrede.

Priester, Diakone, Bürgermeister, Feuerwehrhauptleute, Vereinsmänner, Kirchenchorsänger (geraten besonders schnell unter Beschuss) usw. können ein „Lied“ davon singen.

Fragen wir uns: Hat es der Andere wirklich böse gemeint mit seinen Worten, oder wollte er vielleicht etwas ganz anderes damit sagen? Wo Menschen zusammenkommen passieren Verletzungen und Kränkungen.

Eine gute Aussprache und eine herzliche Entschuldigung kann (hoffentlich) vieles wieder ins rechte Lot bringen.

Wie dem auch sei: Lassen wir uns nicht entmutigen. Eine Gesellschaft ohne Öffentlichkeitsarbeit und ohne ehrenamtliche Mitarbeit könnte gar nicht bestehen. Egal ob jemand den Friedhof mäht, einen Pfarrkaffee veranstaltet, Kräutersträußchen für den Verkauf bindet, oder die Kirche bzw. Kapelle sauber hält usw.

Tun wir es aus Liebe zu den Menschen und zur Ehre Gottes.

Vor allem ZUR EHRE GOTTES!

Bericht: Monika Langgutt

*Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ein Geheimnis
und jeder Augenblick ein Geschenk.*

Ina Deter
www.sprüche fuer dich.de

Vorankündigung:

Am 9. Dezember 2018 (2. Adventsonntag) findet im Pfarrhof unser jährlicher weihnachtlicher Pfarrkaffee statt. Besuch vom Nikolaus für die Kinder. Verkauf der geweihten Missionskerzen 2018 und Weihnachtsbäckerei. Auf euer Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat und wünscht allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Good News

Es gibt neue Mieter im Pfarrhof. Seit Ende Juli 2018 sind Manuela Kastler und ihr Partner Norbert Riepl in den Pfarrhof eingezogen. Viele können sich noch an die beiden erinnern, haben sie doch vor nicht einmal 10 Jahren als Nachbarn der Familie Engel auf Karlstift 26 (ehemalige Schule) gewohnt. Manuela Kastler hat zudem fast ihre ganze Jugend in Karlstift verbracht. Von 1988 bis 2010 hat sie im Gasthaus Zeiler gearbeitet.

Durch den Umzug von Sandl/Steinwald nach Karlstift hat sich für Herrn Riepl die Fahrt zur Arbeitsstelle nach Enns doch etwas verlängert. Hingegen sieht Frau Kastler die Fahrt zur Arbeit nach Freistadt unwesentlich beeinträchtigt.

Dass der Pfarrhof neu renoviert ist, dass sich ihr Hund Luna im großen Garten sichtlich wohlfühlt, das wird nebst persönlichen Motiven dazu beigetragen haben, dass die beiden nach Karlstift „zurückgekehrt“ sind.

Wir wünschen alles Gute für die Zukunft und eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Rückblicke

24. Juni - Pfarrfest

An diesem Sonntag feierte die Pfarre Karlstift ihr jährliches Pfarrfest. Das Wetter zeigte sich zwar zunächst fröhlich wechselhaft, doch beeinträchtigte das keineswegs die gute Stimmung, die frohe Musik und den Genuss der zahlreichen Gaumenfreuden. Nicht zu vergessen die Tombola-Lose, wodurch manche mit schönen Preisen nach Hause gingen. Allen Helferinnen, Helfern, Musikanten und Gästen DANKE für die schönen Stunden!

Pfarrer Pinger ist 55 Jahre Priester

Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes gratulierte Georg Necker als Stv. Vorsitzender des PGR Herrn Pfarrer und bedankte sich für sein segensreiches Wirken. Die Gottesdienstgemeinde formulierte ihren Dank in Form eines gemeinsamen Gebetes.

Gebetsabend

Der immer am ersten Freitag im Monat abgehaltene Gebetsabend in der Pfarrkirche wird in Zukunft nicht mehr angeboten werden. Der Grund ist vorwiegend die geringe Teilnahme der Pfarrbevölkerung.

Bei dieser Gelegenheit soll jedoch ein herzliches Dankeschön an Andrea Schwarzinger und Franz

Mitmannsgruber ausgesprochen werden, welche den Gebetsabend so viele Jahre geleitet haben. Danke für Euren Einsatz und Eure Treue zum Gebet. Franz Mitmannsgruber hat vor, bei sich im Haus einen Gebetskreis anzubieten. Interessierte können sich bei ihm melden.

Vorschau

Sonntag, 23. Sept.: Erntedank

Gottesdienst um 9 Uhr 30, anschließend Agape am Kirchenplatz. Dabei sollen die beiden Hauptanliegen des Festes bedacht werden: Erstens Dank für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit und zweitens das Teilen mit jenen, denen es nicht so gut geht.

Sonntag, 30. Sept.: Fahrzeugsegnung



Foto: privat

Der Landesfeuerwehrverband stellt seit Mai 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Karlstift ein dreirädriges Kleinfahrzeug - „Quad“ genannt - leihweise zur Ver-

fügung. Es soll die Beweglichkeit im Waldgelände erhöhen; auch ein kleiner Wassertank und eine Pumpe sind montiert.

Am 30. Sept. 2018 wird das Fahrzeug in einem feierlichen Akt gesegnet und dann auch einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Der Gottesdienst wird daher auf **8 Uhr** verlegt, um 10 Uhr findet die Segnung statt und anschließend lädt die Feuerwehr zu einem geselligen Frühschoppen ins VAZ hinter der Pfarrkirche Karlstift ein.

Oktoberrosenkranz

Am 5., 12. und 19. Oktober wird um 16 Uhr der Rosenkranz in der Pfarrkirche gebetet.

Samstag, 6. Okt.: Krankenmesse

Um 15 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung.

So wie zur Zeit Jesu wollen wir unsere Kranken zu Jesus bringen, damit ER sie segnet.

Donnerstag, 1. Nov.: Fest Allerheiligen

Um 9 Uhr 30 Hl. Messe, anschl. Friedhofgang.

Freitag, 2. Nov.: Allerseelen

Um **17 Uhr** Wortgottesfeier.

4. November: Patrozinium!

Im Festgottesdienst um 9 Uhr 30 gedenken wir unseres Patrons, dem Hl. Karl Borromäus.

Sonntag, 25. Nov.: Christkönig:

Um 19 Uhr Christkönigs-Vesper in der Pfarrkirche.

Sammelergebnisse:

Hilfswerk des Hl. Vaters	11. Juni	€ 100.-
Christophorussammlung – MIVA	24. Juli	€ 344.-

Der Inhalt ist eine Zusammenarbeit von Georg Necker, Leopold Mitmannsgruber und Bernhard Bodendorfer.

Ministranten- und Familienmesse am 5. August



Die Hl. Messe am 5. August gestalteten 15 unserer 16 Ministranten mit. Sie erzählten was ihnen Freude bereitet. Florian Lassl erhielt ein

kleines Dankeschön für seinen geleisteten Ministrantendienst. Viele Kräuter wurden vorgestellt z. B. die Rose, sie symbolisiert die Gottesmutter und gibt Schutz allen Menschen. Einige dieser Kräuter wurden in unseren Kräuterbüscherln verarbeitet.

Diese Messe erfüllte viele Gottesdienstbesucher mit Freude und so soll es sein: Mit Freude im Herzen aus dem Gottesdienst in den Sonntag und die neue Woche gehen.



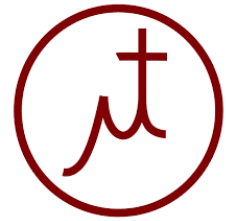
Pfarrfest 2018

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir dieses Jahr unser Pfarrfest begehen. Bei Schätzspiel, Kinderquiz und Flohmarkt war für Abwechslung gesorgt und die Stimmung war herzlich und gut. Herzlichen Dank allen HelferInnen und Mitwirkenden und auch allen Gästen.



Flohmarkt für die Mission

Unser Pfarrflohmarkt zugunsten der Marienschwestern vom Karmel war ein guter Erfolg. Viele fanden sich ein Stück oder mehr von der bunten Flohmarktware und so freuen wir uns über Einnahmen von ca. €500,- die wir alsbald überweisen, damit der Brunnenbau in Uganda für sauberes Trinkwasser fortgeführt werden kann. Dankeschön für die Unterstützung!



Jugendmesse on Tour – tourt weiter

Wir freuen uns sehr, euch heuer
am 8. September 2018
zur Jugendmesse on Tour
in der Pfarrkirche St. Martin
um 19.00 Uhr

einladen zu können.

1 Chance, gemeinsam Jesus zu begegnen, ihm näher zu kommen, ihn zu suchen...

1 Chance, gemeinsam zu beten, zu singen, zu musizieren...

1 Chance, gemeinsam zu plaudern, sich kennenzulernen, zu chillen...



Schuhsammlung im Herbst

Wie bereits angekündigt sammeln wir alte gebrauchte noch funktionstüchtige Schuhe. Diese werden an die Organisation SHUUZ geschickt, die diese dann kiloweise bezahlen und an Menschen weltweit weitergeben.

Schuhabgabe - im September und Oktober bei jedem Pfarrkaffee, bei den Amtsstunden (Montag, 8:00 bis 12:00 Uhr) und am 22. September und am 20. Oktober von 9:00 bis 10:00 Uhr im Pfarrhof.

SHUUZ Gutes tun mit gebrauchten Schuhen



Krankenmesse

Am **6. Oktober 2018** findet um **15.00 Uhr** eine Krankenmesse in der **Pfarre Karlstift** statt.

Wir laden alle kranken und gesunden Menschen zum gemeinsamen Gottesdienst ein.

Jubelmesse für Hochzeitspaare

25. November 2018 um 9.30 Uhr
Pfarre Bad Großpertholz

anschließend sind alle in die Neue Mittelschule zur Agape eingeladen.

Es sind alle Ehepaare sehr herzlich zu dieser Jubelmesse eingeladen.

Aus Datenschutzgründen kann es sein, dass nicht alle eine persönliche Einladung erhalten.

Vesper zu Christkönig

Am **25. November** lädt die **Pfarre Karlstift** um **19.00 Uhr** zur Vesper ein.

Es sind alle Personen des Pfarrverbandes herzlichst eingeladen.

Weltmissions-Sonntag 21. Oktober 2018

Was ist der Weltmissions-Sonntag?

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion unseres Planeten: Direkt im Auftrag des Papstes sammelt an diesem Tag die ganze Kirche weltweit für die ärmsten Diözesen und Länder. Jeder – ob reich oder arm – soll an diesem Tag den Ärmsten der Armen helfen, und zwar mit dem persönlichen Gebet und mit einer Spende: Das war der Wunsch und Auftrag der Gründerin der Päpstlichen Missionswerke, Pauline Marie Jaricot.

Der Weltmissions-Sonntag ist die älteste Kirchenkollekte der Welt, mit der wir zielgenau dort helfen, wo die Not am größten ist.

Danke für ihre Spende.

Pralinenaktion

In ihrer Pfarre werden wieder Schokopralinen und Fruchtgummitierchen zum Verkauf angeboten. Sie unterstützen damit Jugendliche in den Ländern des Südens, sowie fairen Handel und Umweltschutz.

Teeverkauf

Am **Elisabethsonntag, 18. November** wird wieder Tee zum Verkauf angeboten.

Termine für den Bibelstammtisch



- | | |
|--------------------|---|
| 10. September 2018 | – 19.30 Uhr – Gemeindesaal Karlstift |
| 8. Oktober 2018 | – 19.30 Uhr – Pfarrhof St. Martin |
| 12. November 2018 | – 19.30 Uhr – Pfarrhof Harmanschlag |
| 10. Dezember 2018 | – 19.30 Uhr – Pfarre Harbach |
| 14. Jänner 2019 | – 19.30 Uhr – Pfarrhof Bad Großpertholz |

Kanzleistunden:

St. Martin:

Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 02857/2267

pfarre.stmartin@a1.net

Bad Großpertholz:

Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr

Tel. 02857/2216

pfarre.bad.grosspertholz@aon.at

Unsere Seelsorger sind erreichbar unter:

Pfarrer Rudolf Pinger: 02858/85147

Kaplan Mag. Dr. Herbert Weissensteiner: 02852/52278

Diakon Mag. Peter Neugschwandtner: 0664/3923449

Gottesdienste in der Kapelle Mühlbach

21. Sept. 2018 – 20.00 Uhr
 19. Okt. 2018 – 20.00 Uhr
 16. Nov. 2018 – 20.00 Uhr
 21. Dez. 2018 – 20.00 Uhr

Eucharistische Anbetung

jeden Donnerstag
 von 8.00 bis 18.00 Uhr
 in der Pfarrkirche
 Bad Großpertholz

Gottesdienste in der Kapelle Abschlag

7. Sept. 2018 – 19.30 Uhr
 5. Okt. 2018 – 19.30 Uhr
 9. Nov. 2018 – 19.30 Uhr
 7. Dez. 2018 – 19.30 Uhr

Mothers Prayers – Mütter Gebete

14. September – 19.00 Uhr Kapelle Wultschau
 12. Oktober – 19.00 Uhr Kapelle Lauterbach
 9. November – 19.00 Uhr Kapelle Maißen

Dauer ca. ½ Stunde

Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten möchten.

Müttergebetstreffen

jeden letzten Mittwoch im Monat
 um 19.00 Uhr
 im Pfarrhof Bad Großpertholz

Dauer ca. 1 Stunde.

Beichtgelegenheit zu Allerheiligen

Samstag, 27. Oktober – 18.00 Uhr Pfarre Bad Großpertholz bei Pfarrer Pinger
 Dienstag, 30.10.2018 – 16.30 Uhr Pfarre Harbach bei Pfarrer Pinger

Eltern-Kind-Treffen



Wir laden alle Babys und Kinder bis zum Eintritt in den Kindergarten herzlich mit ihren Müttern (Vätern, Omas, Opas, Tagesmüttern,..) ein zum gemeinsamen Singen, Spielen, Sich-Austauschen und Begegnen.

Wo: im Pfarrhof St. Martin

Wann: jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr
(ausgenommen schulfreie Tage)

Nächste Termine: 13. September, 11. Oktober, 8. November, 13. Dezember

Unkostenbeitrag: 3 € (für Jause und Spielmaterial)

Auf Euer Kommen freuen sich

Renate, Martina, Sandra, Verena, Martina und Katharina (Info: 02857/25129)

Termine Buchers

1.9.2018 um 18.00 Uhr – Filmpräsentation: "In Einem alles, im All nur eins"
 mit der Filmemacherin Lenca Ovackova

2.9.2018 ab 10.00 Uhr – Bucherser Kirtag mit Festmesse und Buchersertreffen

8.12.2018 um 18.30 Uhr – Adventkonzert